



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Mia Goller BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 14.11.2025

### **Bildungszentren der Bayerischen Staatsgüter – Schwerpunkt ökologischer Landbau und Schweinehaltung**

Der Praktikerrat hat ein Zielbild der bayerischen Landwirtschaft erarbeitet, in dem „Umwelt-, Klima- und gesellschaftliche Leistungen“ eine zentrale Rolle spielen. In seinem Diskussionspapier zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 28 fordert der Praktikerrat unter anderem, dass Förderzahlungen (z. B. gekoppelte Zahlungen) nur noch an Betriebe vergeben werden sollen, „die über ausreichende Fachkenntnisse und einen fundierten und aktuellen Wissensschatz in allen Bereichen einschließlich Landschaftsökologie und ökologischen Zusammenhängen verfügen“. Zudem legt der Praktikerrat Wert auf Eigenverantwortung der Betriebe: Er schlägt vor, weniger Mikromanagement, sondern mehr Handlungsspielraum zuzulassen. Gleichzeitig sollen Landwirtinnen und Landwirte aber eben „aktuelle Fachkenntnisse in der nachhaltigen Bewirtschaftung“ haben. In den bayerischen Forderungen zur GAP 28 steht, dass die kommende Agrarpolitik praxistauglicher gestaltet werden soll und die Verwaltung vereinfacht werden muss. Das setzt u. a. voraus, dass für Landwirtinnen und Landwirte eine beständig gute und qualifizierte Ausbildung und Fortbildung angeboten wird.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Wie plant die Staatsregierung, die seitens des Praktikerrats geforderte Qualifikation mit den vorhandenen Bildungsressourcen der Bildungszentren der Bayerischen Staatsgüter (BaySG) Almesbach, Kringell, Schwaiganger und Spitalhof zu verknüpfen? ..... 4
- 1.b) In welcher Form unterstützt die Staatsregierung die BaySG ausdrücklich bei ihrem Bildungsauftrag (bitte konkrete Finanzhilfen, Zuschüsse, Personalstellen oder Projektförderungen der letzten fünf Jahre nennen)? ..... 4
- 1.c) Welche Leistungskennzahlen (KPIs) für die BaySG-Bildungszentren gibt es, z. B. Anzahl Seminarteilnehmende, Zahl der Absolventinnen und Absolventen (bitte jeweils gesondert aufgelistet nach den Standorten Almesbach, Schwaiganger, Kringell und Spitalhof)? ..... 5
- 2.a) Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um sicherzustellen, dass die von der Praktikerratempfehlung geforderte „aktuelle Fachkenntnis in nachhaltiger Bewirtschaftung“ landwirtschaftlicher Betriebe in Bayern systematisch gefördert und geprüft wird (z. B. Lehrpläne, verpflichtende Fortbildungsmodule, Anerkennungsverfahren, Finanzierung/Investitionen in Bildungsinfrastruktur)? ..... 5

- 2.b) Welche Rolle soll das Staatsgut Kringell bei der Umsetzung dieser Empfehlung spielen, insbesondere als Ausbildungs- und Bildungsort für ökologischen Landbau? ..... 5
- 2.c) Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um mehr junge Menschen für eine Ausbildung im ökologischen Landbau zu gewinnen (z.B. Stipendien, Meister-/Bachelorstipendien, Wohnheime, Praxisstipendien, duale Studienplätze)? ..... 5
3. Welche zusätzlichen Mittel (Haushaltsvolumen, Förderprogramme, Projektmittel) stellt die Staatsregierung in den kommenden Haushaltsjahren konkret zur Verfügung, um Aus- und Fortbildungsangebote im Bereich ökologischer Landwirtschaft flächendeckend auszubauen (bitte aufschlüsseln nach Programmen und Zielgruppen; z.B. Junglandwirtinnen und Junglandwirte, Berufserfahrene, Beratung)? ..... 6
- 4.a) Wie wird – nachdem der Bericht des Obersten Rechnungshofs (ORH; TNr. 49) bei den BaySG auf einen erheblichen Investitions- und Sanierungsstau in den Liegenschaften hinweist – sichergestellt, dass gerade die Bildungs- und Schulungszentren der BaySG (z.B. Kringell) bei der Priorisierung von Investitionen angemessen berücksichtigt werden? ..... 6
- 4.b) Welche Maßnahmen ergreifen – nachdem der ORH-Bericht nennt, dass die BaySG 2023 rund 340 Beschäftigte hatten, aber die Kapazitäten für Bauplanung, Sanierung und Bildungsbetrieb limitiert sind – Staatsregierung und BaySG, um personelle Ressourcen bei den BaySG (z. B. Bildungspersonal, Dozenten, Seminarbetreuung) so zu stärken, dass Kringell seine Bildungsfunktion voll erfüllen kann? ..... 6
- 4.c) Welche Mittel oder Programme sind konkret vorgesehen, um die Infrastruktur in Kringell (Lehrgebäude, Internate, Versuchsfächen) baulich zu ertüchtigen, damit dort ein moderner, praxistauglicher Ausbildungsbetrieb möglich ist? ..... 7
5. Welche langfristigen Förderlinien existieren oder werden angestrebt, damit der Standort Kringell und die Akademie für den ökologischen Landbau Kringell gestärkt werden und Kringell ein dauerhaftes Innovationszentrum für ökologischen Landbau bleibt – und nicht nur ein Ausbildungsort, sondern auch ein Modellbetrieb und Demonstrationsstandort? ..... 7
- 6.a) Welche konkreten baulichen Maßnahmen sind vor dem Hintergrund, dass der ORH-Bericht auf erhebliche Investitions- und Sanierungsdefizite in BaySG-Liegenschaften hinweist, für den Bio-Schweinestall Kringell vorgesehen, um ihn technisch, hygienisch und funktional auf dem neuesten Stand zu halten – auch im Hinblick auf seinen Bildungsauftrag? ..... 7
- 6.b) Welche Mittel wurden in den jeweiligen Bauabschnitten seit 2010/2011 in den Bio-Schweinestall und Ferkelaufzuchtstall investiert und welche Investitionen plant die Staatsregierung für die kommenden fünf Jahre (bitte nach Baumaßnahmen, Technik, Tierwohlmaßnahmen und Bildungsausrichtungen aufschlüsseln)? ..... 7

---

7.a)	Über welche Ausbildungs- und Praktikumsplätze verfügt der Bio-Schweinestall derzeit für Öko-BiLa, Fachschulen und Fortbildungsseminare? .....	8
7.b)	Wie viele Lehrkräfte bzw. Betreuungspersonen stehen für die Ausbildungseinheiten am Bio-Schweinestall zur Verfügung? .....	8
7.c)	Sind eine personelle Verstärkung und ein Ausbau dieser Kapazitäten geplant? .....	8
8.a)	Wurde im Rahmen der vom ORH geforderten „nachzuholenden Aufgabenkritik“ geprüft, ob der Bio-Schweinestall in seiner jetzigen Form und Kapazität optimal zur Erfüllung des Bildungsauftrags geeignet ist oder ob bauliche oder organisatorische Anpassungen notwendig sind? .....	8
8.b)	Falls ja, mit welchem Ergebnis? .....	8
	Anlage 1 – Bildungsbericht 2024 .....	10
	Anlage 2 – Lehrgangsantrag 2025/2026 .....	14
	Hinweise des Landtagsamts .....	18

# Antwort

**des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus**  
vom 16.12.2025

- 1.a) Wie plant die Staatsregierung, die seitens des Praktikerrats geforderte Qualifikation mit den vorhandenen Bildungsressourcen der Bildungszentren der Bayerischen Staatsgüter (BaySG) Almesbach, Kringell, Schwaiganger und Spitalhof zu verknüpfen?**

Für die Qualifikation der Landwirtinnen und Landwirte insbesondere in Hinblick auf aktuelle Fachkenntnisse und nachhaltige Bewirtschaftung spielen die Bayerischen Staatsgüter (BaySG) eine entscheidende Rolle. Diese leisten insbesondere im Hinblick auf die praktische Ausbildung in Form von überbetrieblicher Ausbildung (im Rahmen der dualen Ausbildung), Tierhaltungskursen und weiteren Maßnahmen im Rahmen des Bildungsprogramms Landwirt (BiLa), Meistervorbereitungskurse, Sommersemesterstage der Landwirtschaftsschulen, Schulungen für staatliche Fachhochschulen und Universitäten, Sachkundelehrgänge und Befähigungsnachweise sowie sonstige Weiterbildungsmaßnahmen (z. B. Klauenpflege), einen wesentlichen Beitrag zur sachgerechten und nachhaltigen Landwirtschaft in Bayern.

- 1.b) In welcher Form unterstützt die Staatsregierung die BaySG ausdrücklich bei ihrem Bildungsauftrag (bitte konkrete Finanzhilfen, Zuschüsse, Personalstellen oder Projektförderungen der letzten fünf Jahre nennen)?**

Die Bayerischen Staatsgüter nehmen Aufgaben im Versuchswesen (einschließlich Ressortforschung) und in der Bildung sowie die im Einzelfall vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF) übertragenen Aufgaben wahr. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden den BaySG vom StMELF Ausgabemittel zur Verfügung gestellt, die reguläre Erstattungen, Investitionszuschüsse sowie projekt- und zweckgebundene Zuschüsse („sonstige Zuschüsse“) umfassen. Aufgrund der strukturellen und betrieblichen Verflechtungen beider Kernbereiche ist eine eindeutige Zuordnung dieser Mittel ausschließlich zum Bildungsbereich nicht möglich, da an den Einrichtungen der Bayerischen Staatsgüter regelmäßig sowohl geforscht als auch gelehrt wird. Lediglich ein Projekt zur Digitalisierung des Bildungsangebots weist einen unmittelbaren Bezug zum Bildungsbereich auf.

Die regulären Erstattungen dienen der Finanzierung der Kernaufgaben der Bayerischen Staatsgüter. Darüber hinaus werden Investitionszuschüsse für größere Baumaßnahmen (z. B. neue Tierwohlmastställe für Schweine in Schwarzenau) von Standorten geleistet, die keinem einzelnen Aufgabenfeld eindeutig zugeordnet werden können.

Aufgrund der engen funktionalen und finanziellen Verflechtungen erfolgt keine gesonderte Darstellung ausschließlich bildungsbezogener Leistungen. Die gesamten finanziellen Leistungen der Jahre 2021 bis 2025 sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

	2021 (in T€)	2022 (in T€)	2023 (in T€)	2024 (in T€)	2025 (in T€)
<b>reg. Erstattungen</b>	22.765	23.071	23.498	25.532	25.781
<b>Investitionszuschüsse</b>	1.197	1.626	2.481	9.639	9.405
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	953	3.496	6.944	6.218	2.802

- 
- 1.c) Welche Leistungskennzahlen (KPIs) für die BaySG-Bildungszentren gibt es, z. B. Anzahl Seminarteilnehmende, Zahl der Absolventinnen und Absolventen (bitte jeweils gesondert aufgelistet nach den Standorten Almesbach, Schwaiganger, Kringell und Spitalhof)?**

Die Bayerischen Staatsgüter erstellten zum Ende eines Bildungsjahres (jeweils von September bis Juli) einen Bildungsbericht, in welchem alle im Auftrag des StMELF durchgeführten Bildungsmaßnahmen (Anzahl sowie Teilnehmertage) berichtet werden. Die Verteilung auf die Bildungsstandorte ist jeweils der Lehrgangsplanung zu entnehmen, welche im Vorfeld des Bildungsjahres mit dem StMELF abgestimmt wird (Anlagen: Lehrgangsplanung 2025–2026 und Bildungsbericht 2024).

- 2.a) Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um sicherzustellen, dass die von der Praktikerratempfehlung geforderte „aktuelle Fachkenntnis in nachhaltiger Bewirtschaftung“ landwirtschaftlicher Betriebe in Bayern systematisch gefördert und geprüft wird (z. B. Lehrpläne, verpflichtende Fortbildungsmodule, Anerkennungsverfahren, Finanzierung/Investitionen in Bildungsinfrastruktur)?**

Den überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen sowie den BiLa-Modulen liegen Rahmenpläne und Lehrgangspläne zugrunde, welche seitens des StMELF an die aktuellen Bedarfe angepasst werden. Für die Zulassung zur Prüfung nach §45 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz im Rahmen von BiLa (Qualifizierung von Landwirten mit Praxiserfahrung) wurde z. B. 2021 ein verpflichtender Tierhaltungslehrgang eingeführt, um die Tierwohlstandards insbesondere auch in den Nebenerwerbsbetrieben sicherzustellen.

- 2.b) Welche Rolle soll das Staatsgut Kringell bei der Umsetzung dieser Empfehlung spielen, insbesondere als Ausbildungs- und Bildungs-ort für ökologischen Landbau?**

Kringell erfüllt als Öko-Staatsgut mit besonderer Ausstattung eine zentrale Rolle in der Bildung und bei der Unterstützung des ökologischen Landbaus.

Im Bildungsbereich finden dort Grundkurse Tierhaltung im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung, Tierhaltungskurse im Rahmen des Bildungsprogramms Landwirtschaft (BiLa) und weitere Tierhaltungskurse für andere Bildungseinrichtungen (FOS, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf [HSWT], Technische Universität München [TUM] etc.) statt. Ergänzend gibt es am Staatsgut Kringell eine Akademie für ökologischen Landbau, die – bayernweit einmalig – das komplette Kursprogramm BiLa mit Schwerpunkt ökologischer Landbau in Blockwochen anbietet. Weiterbildungslehrgänge zu Themen des ökologischen Landbaus runden das Angebot der Öko-Akademie ab.

- 2.c) Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um mehr junge Menschen für eine Ausbildung im ökologischen Landbau zu gewinnen (z. B. Stipendien, Meister-/Bachelorstipendien, Wohnheime, Praxisstipendien, duale Studienplätze)?**

Die Staatsregierung bewirbt die Ausbildung in allen „grünen Berufen“. Dabei ist hervorzuheben, dass die Berufsausbildung nicht spezifisch für eine Bewirtschaftungsform erfolgt, sondern alle Bewirtschaftungsformen beinhaltet.

Unabhängig davon bietet die Staatsregierung mit den beiden Staatlichen Fachschulen für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Ökologischer Landbau in Schönbrunn und Weilheim,

dem Seminar Ökolandbau-Plus an der Höheren Landbauschule und Technikerschule Triesdorf, den beiden Ökoakademien in Bamberg und Kringell sowie den Bachelorstudiengängen Landwirtschaft, Studienrichtung Ökologische Landwirtschaft und Bio-Lebensmittel & Business ein umfangreiches Bildungsangebot im Bereich der ökologischen Erzeugung und Lebensmittelverarbeitung an.

- 3. Welche zusätzlichen Mittel (Haushaltsvolumen, Förderprogramme, Projektmittel) stellt die Staatsregierung in den kommenden Haushaltsjahren konkret zur Verfügung, um Aus- und Fortbildungsangebote im Bereich ökologischer Landwirtschaft flächendeckend auszubauen (bitte aufschlüsseln nach Programmen und Zielgruppen; z. B. Junglandwirtinnen und Junglandwirte, Berufserfahrene, Beratung)?**

Die Aus- und Fortbildungsangebote im Bereich ökologischer Landwirtschaft an den Staatlichen Fachschulen für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Ökologischer Landbau in Schönbrunn und Weilheim, den Akademien für Ökologischen Landbau in Bamberg und Kringell sowie der Höheren Landbauschule in Triesdorf werden auch zukünftig bedarfsgerecht ausgebaut. Diese Aus- und Fortbildungsangebote können bereits flächendeckend von allen Interessierten in Bayern genutzt werden. Derzeit besteht kein Bedarf für einen weiteren Ausbau, zusätzliche Mittel sind nicht vorgesehen.

- 4.a) Wie wird – nachdem der Bericht des Obersten Rechnungshofs (ORH; TNr. 49) bei den BaySG auf einen erheblichen Investitions- und Sanierungsstau in den Liegenschaften hinweist – sichergestellt, dass gerade die Bildungs- und Schulungszentren der BaySG (z. B. Kringell) bei der Priorisierung von Investitionen angemessen berücksichtigt werden?**

Der Investitions- und Sanierungsstau bei den BaySG kann nur sukzessive abgebaut werden. Sanierungsmaßnahmen werden nach Dringlichkeit umgesetzt.

Die Priorisierung dieser Investitionen liegt bei den BaySG. Hierbei gilt es, die Durchführung der seitens des StMELF beauftragten Bildungsmaßnahmen sicherzustellen und gleichzeitig effizient zu agieren.

- 4.b) Welche Maßnahmen ergreifen – nachdem der ORH-Bericht nennt, dass die BaySG 2023 rund 340 Beschäftigte hatten, aber die Kapazitäten für Bauplanung, Sanierung und Bildungsbetrieb limitiert sind – Staatsregierung und BaySG, um personelle Ressourcen bei den BaySG (z. B. Bildungspersonal, Dozenten, Seminarbetreuung) so zu stärken, dass Kringell seine Bildungsfunktion voll erfüllen kann?**

Zunächst besteht für die BaySG gemäß den Gründungsbeschlüssen des Ministerrats von 2017 die Verpflichtung, bis zu 50 Arbeitskraft-Einheiten (AK) abzubauen. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Unabhängig davon wurden den BaySG im Jahr 2025 zwei AK zum Einsatz im Bereich der Bildung übertragen.

Die Bildungsmaßnahmen sind seitens der BaySG mit vorhandenem Personal prioritär umzusetzen.

**4.c) Welche Mittel oder Programme sind konkret vorgesehen, um die Infrastruktur in Kringell (Lehrgebäude, Internate, Versuchsflächen) baulich zu ertüchtigen, damit dort ein moderner, praxistauglicher Ausbildungsbetrieb möglich ist?**

Die BaySG erhalten zur Erfüllung ihrer zentralen Aufgaben gemäß Geschäftsordnung der BaySG Erstattungsmittel. Um den bestehenden Sanierungsstau bei den Gebäuden der BaySG abzubauen, wurden neben dem Neubau des Kälberstalls im Rahmen des Verlagerungskonzeptes in 2025 rund 200.000 Euro in den Bauunterhalt und den Auslauf des Milchviehstalls investiert. In 2026 sind Sanierungsmaßnahmen, etwa die Ertüchtigung des Milchviehstalls für mehr als 100.000 Euro, geplant, um den Anforderungen an einen zeitgemäßen Kursbetrieb und dem Tierwohl zu genügen.

**5. Welche langfristigen Förderlinien existieren oder werden angestrebt, damit der Standort Kringell und die Akademie für den ökologischen Landbau Kringell gestärkt werden und Kringell ein dauerhaftes Innovationszentrum für ökologischen Landbau bleibt – und nicht nur ein Ausbildungsort, sondern auch ein Modellbetrieb und Demonstrationsstandort?**

Die Bayerischen Staatsgüter sind Bildungs- und Forschungsstandort, jedoch kein Modellbetrieb oder Innovationszentrum.

Am Öko-Staatsgut Kringell wird aktuell ein moderner Kälberstall errichtet, in dem auch die Möglichkeit geschaffen wird, ein Demonstrationsprojekt zur mutter- bzw. ammengebundenen Kälberhaltung umzusetzen. In Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Ressourcen soll in einem nächsten Schritt der bereits in die Jahre gekommene Milchviehstall ertüchtigt und modernisiert werden.

**6.a) Welche konkreten baulichen Maßnahmen sind vor dem Hintergrund, dass der ORH-Bericht auf erhebliche Investitions- und Sanierungsdefizite in BaySG-Liegenschaften hinweist, für den Bio-Schweinestall Kringell vorgesehen, um ihn technisch, hygienisch und funktional auf dem neuesten Stand zu halten – auch im Hinblick auf seinen Bildungsauftrag?**

Aktuell sind keine baulichen Maßnahmen vorgesehen. Vielmehr ist vorgesehen, die Öko-Schweinehaltung in Kringell auslaufen zu lassen. Für die Bildung ist dieser Schweinebestand lt. Rahmenplan des StMELF nicht essenziell notwendig, für die angewandte Forschung ist die Tierzahl zu gering.

**6.b) Welche Mittel wurden in den jeweiligen Bauabschnitten seit 2010/2011 in den Bio-Schweinestall und Ferkelaufzuchtstall investiert und welche Investitionen plant die Staatsregierung für die kommenden fünf Jahre (bitte nach Baumaßnahmen, Technik, Tierwohlmaßnahmen und Bildungsausrichtungen aufschlüsseln)?**

Rund 1,6 Mio. Euro, Aufschlüsselung vgl. Tabelle unten anhängend. Es sind keine weiteren Investitionen geplant.

Bauabschnitt	Kapazitäten	Fertigstellung	Baukosten (Netto)
5 Polyestersilos, Fütterung Schwein		01.06.2011	8.938 Euro
Wartestall und Abferkelstall	48 Zuchtsauen	01.12.2011	1.026.104 Euro
Güllegrube 50 Prozent Schweine		01.12.2011	55.720 Euro
Mistlager Schweineställe		01.09.2012	11.685 Euro
Spotmix, Fütterung		01.12.2013	28.631 Euro
Spotmix, Fütterung		01.12.2013	57.973 Euro
Beschattungsnetze		13.04.2017	11.357 Euro
Ferkelaufzuchtstall	198 Aufzuchtplätze	27.06.2019	335.247 Euro
Einzäunung Schweineställe		10.03.2023	5.977 Euro
Summe			1.541.632 Euro

**7.a) Über welche Ausbildungs- und Praktikumsplätze verfügt der Bio-Schweinestall derzeit für Öko-BiLa, Fachschulen und Fortbildungsseminare?**

Am Staatsgut Kringell werden im Mittel der Jahre vier bis fünf eigene Lehrlinge ausgebildet, die in der Schweinehaltung, Rinderhaltung und Außenwirtschaft eingesetzt werden. Im Kursbetrieb können in den oben genannten Bereichen bei den Praxiseinheiten „Schwein“, auf zwei Gruppen verteilt, gleichzeitig insgesamt ca. 15 Personen fachlich betreut werden.

**7.b) Wie viele Lehrkräfte bzw. Betreuungspersonen stehen für die Ausbildungseinheiten am Bio-Schweinestall zur Verfügung?**

Eine Person Qualifikationsebene 3 für fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht, eine weitere Person Qualifikationsebene 2 ausschließlich für fachpraktischen Unterricht.

Beide Personen übernehmen zum einen die Ausbildungsaufgaben im Bereich der Schweinehaltung als auch weitestgehend die praktische Betreuung der Zuchtsauenherde.

**7.c) Sind eine personelle Verstärkung und ein Ausbau dieser Kapazitäten geplant?**

Nein.

**8.a) Wurde im Rahmen der vom ORH geforderten „nachzuholenden Aufgabenkritik“ geprüft, ob der Bio-Schweinestall in seiner jetzigen Form und Kapazität optimal zur Erfüllung des Bildungsauftrags geeignet ist oder ob bauliche oder organisatorische Anpassungen notwendig sind?**

**8.b) Falls ja, mit welchem Ergebnis?**

Die Fragen 8a und 8b werden gemeinsam beantwortet.

Nein. Für den bisherigen Einsatzzweck in der überbetrieblichen Ausbildung, im BiLa-Kursgeschehen und der eigenen Lehrlingsausbildung werden die Stallungen als weitgehend geeignet angesehen. Lediglich im Bereich Biosicherheit und Hygiene müssten Nachbesserungen erfolgen.

# Bildungsbericht BaySG 2024

Verfasser: Thomas Schwarzmann, Geschäftsfeldleiter Bildung BaySG

## 1. Bildungsstandorte der Bayerischen Staatsgüter

- Almesbach (Rind)
- Achselschwang (Rind)
- Grub (Rind/Schaf; keine überbetriebliche Ausbildung)
- Kringell (Rind/Schwein; Ökoakademie)
- Kitzingen (Geflügel)
- Schwarzenau (Schwein)
- Schwaiganger (Pferd)
- Spitalhof (Rind; Berglandwirtschaft)

## 2. Übersicht über die Bildungsangebote (fachliche Zuständigkeit A3 und A4, StMELF)

### Grundsätzliches:

Es werden sowohl **eintägige Veranstaltungen (VAe)** als auch **mehrtägige Veranstaltungen (VAm)** durchgeführt. Hauseigene Verpflegung und Unterkunft kann an allen Bildungsstandorten (außer Schwaiganger und Grub) angeboten werden.

Die jeweiligen Teilnehmer werden erfasst und zu Teilnehmertagen aufsummiert.

(Bsp.: 1 Person nimmt an einem 5-tägigen Kurs teil = 5 Teilnehmertage)

Die Zahlen in Klammern geben die Abweichung zum Vorjahreszeitraum an.

### 2.1 Überbetriebliche Ausbildung (üA)

Zur beruflichen Ausbildung zählen je nach gewählter Fachrichtung sogenannte **Grundlehrgänge** (Rind, Rindermast, Schwein, Geflügel, Pferd) und wiederum darauf aufbauende **Schwerpunktlehrgänge I und II** an den Bildungszentren der BaySG.

Neben den klassischen Lehrgängen finden hier auch Lehrlingsschulungen (tierisch und pflanzlich), Schultage, berufliche Wettbewerbe und im Zusammenhang mit der Zwischen- oder Abschlussprüfung stehende Veranstaltungen statt.

→ Über alle BaySG-Bildungsstandorte und Fachrichtungen hinweg wurden im Rahmen der üA insgesamt 774 (+83) Veranstaltungstage mit 13.727 (+2.489) Teilnehmertagen, mit durchschnittlich 17,27 (+0,97) Teilnehmern pro Lehrgang durchgeführt.

**Das Lehrgangsjahr erstreckte sich vom 04.09.2023 bis zum 26.07.2024 = 47 Wochen.**

Davon waren nicht nutzbar für die überbetriebliche Ausbildung:

- 9 Ferienwochen
- 4 Wochen mit einem Feiertag (Fronleichnam, ...)
- 3 Wochen mit überregionalen Terminen (Berufswettkampf, Zwischenprüfung, etc.)
- 3 Wochen nach Schulbeginn der Berufsschulen (notwendig für Klassenbildung, Organisation etc.)
- 4 Wochen vor Schulschluss (vorzeitiger Beginn Abschlussprüfungen)

→ **Effektiv konnten von den 47 Schulwochen nur maximal 24 Wochen für Tierhaltungslehrgänge genutzt werden.**

Die Auslastung der „**Bildungsstandorte für den Rinderbereich**“ lag bei der überbetrieblichen Ausbildung (Grundlehrgänge, Schwerpunktlehrgänge) in

- |                 |       |                 |
|-----------------|-------|-----------------|
| - Almesbach     | 100 % | (24 Kurswochen) |
| - Achselschwang | 92 %  | (22 Kurswochen) |
| - Kringell      | 66 %  | (16 Kurswochen) |
| - Spitalhof     | 83 %  | (20 Kurswochen) |

→ D.h. von 96 möglichen Kurswochen (Rind) über alle 4 BaySG Standorte waren 86 (+ 15) Wochen (89 %) mit Tierhaltungslehrgängen der üA abgedeckt.

→ In der Tierhaltungsschule Triesdorf wurden zusätzlich in 17 Wochen Tierhaltungslehrgänge (Grund- und Schwerpunktlehrgang) abgehalten.

Neben den Tierhaltungskursen „Rind“ wurden

- |   |   |
|---|---|
| - 16 Schwerpunktlehrgänge „Schwein“                                       | (Schwarzenau)                             |
| - 10 Grund- und Schwerpunktlehrgänge „Geflügel“                           | (Kitzingen)                               |
| - 21 Grund- und Schwerpunktlehrgänge „Pferd“                              | (Schwaiganger)                            |
| - 4 Lehrgänge Qualitätserzeugung tierischer Lebensmittel (QtL, 4-tägig) * | in Achselschwang und Kringell abgehalten. |

\* Pflicht für Auszubildende der HW (Beruf der Landwirtschaft, früher ländliche HW) und Schüler/innen der Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung (wenn Prüfung im Bereich „Beruf der Landwirtschaft“); Kostenübernahme nach Bildungsförderungsrichtlinie → Beschluss Berufsbildungsausschuss

## 2.2 Bildungsprogramm Landwirt (BiLa)

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung nach § 45 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz (BBiG) muss seit dem Beschluss des Berufsbildungsausschusses vom Dez. 2021 als

**Pflichtmodul** ein 1-wöchiger **Lehrgang an einer Tierhaltungsschule** besucht werden.

Allen Teilnehmern einen Tierhaltungslehrgang anzubieten, stellt eine große

Herausforderung dar, da die Kapazitätsgrenzen (v.a. im Bereich „Rind“) erreicht sind.

Alleinige Anbieter in Bayern sind hier die Bildungseinrichtungen der BaySG und die

Tierhaltungsschule der LLA Triesdorf.

Insgesamt wurden dabei in **26 Wochen BiLa Tierhaltungslehrgänge (+1)** bei den BaySG durchgeführt:

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| ○ Almesbach (Rind)      | 3 |
| ○ Achselschwang (Rind)  | 9 |
| ○ Kringell (Rind)       | 4 |
| ○ Kringell (Schwein)    | 2 |
| ○ Spitalhof (Rind)      | 4 |
| ○ Schwarzenau (Schwein) | 4 |

→ Über alle Bildungsstandorte und Fachrichtungen der BaySG hinweg wurden hier (einschließlich Tierhaltungslehrgänge, Öko BiLa, Schulungstage, Prüfungsvorbereitung und Prüfungen) insgesamt 265 (- 12) Veranstaltungstage mit 5.976 (+ 1.712) Teilnehmertagen durchgeführt.

## Bildungsprogramm Landwirt mit Schwerpunkt ökologischer Erzeugung (ÖkoBiLa)

Am Staatsgut Kringell wird mit dem ÖkoBiLa eine vollwertige praxisnahe Ausbildung mit Schwerpunkt *ökologischer Landbau* angeboten. Die Ausbildung orientiert sich am regulären Bildungsprogramm Landwirt (BiLa) und bereitet gleichermaßen auf die staatliche Abschlussprüfung zum Landwirt vor. Der Unterricht erfolgt in neun Blockwochen (3 bis 5-

tätig) innerhalb eines Zeitraums von 22 Monaten. Durch den jährlichen Ausbildungsstart und die Laufzeit von zwei Jahren werden seit über zwölf Jahren dauerhaft zwei sich zeitlich überlappende Kurse durchgeführt.

### **2.3 Meister bzw. Fachagrarwirt (gemäß BBIG)**

Die BaySG unterstützen bei der Ausbildung zum Meister (Landwirt, Hauswirtschaft, Tierwirt Fachrichtung Geflügel und Pferdewirt) durch praktische Kurse auf den Staatsgütern. Die rechtliche und fachliche Federführung bei den Spezialberufen im Bereich „Geflügel“ und „Pferd“ liegt jeweils bei der zuständigen Stelle der LfL, Abteilung Berufliche Bildung (ABB). Weiterhin finden auch im Zusammenhang mit Prüfungen stehende Veranstaltungen und vorbereitende Sitzungen der Fachgremien an den Bildungszentren der BaySG statt.

- Über alle Bildungsstandorte und Fachrichtungen der BaySG hinweg wurden hier insgesamt 75 (**+ 21**) Veranstaltungstage mit 1.036 (**+ 462**) Teilnehmertagen durchgeführt.

### **2.4 Schultage der Landwirtschaftlichen Fachschulen (LWS)**

Die Land- und Hauswirtschaftsschulen der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten halten in der vorlesungsfreien Zeit Sommersemesterschultage mit jeweils einem Wissenstest ab. An den BaySG-Standorten werden im Bereich „Schwein“ und „Geflügel“ viertägige Lehrgangsblöcke angeboten, im Bereich „Rind“ einzelne Schultage.

- Über alle Bildungsstandorte und Fachrichtungen der BaySG hinweg wurden hier insgesamt 56 (**+ 11**) Veranstaltungstage mit 1.060 (**+ 232**) Teilnehmertagen absolviert

### **2.5 Schulungen für staatliche Fach-, Techniker-, Fachhochschulen und Universitäten**

- Über alle Bildungsstandorte und Fachrichtungen der BaySG hinweg wurden hier insgesamt 99 (**- 37**) Veranstaltungstage mit 1.642 (**- 615**) Teilnehmertagen absolviert

### **2.6 Sachkundelehrgänge und Befähigungsnachweise**

Hierunter fallen z. B. Gehegewildhaltung/Waffensachkunde, „Kugelschuss auf der Weide“, Isofluran (Ferkelbetäubungssachkundeverordnung), tierschutzgerechtes Töten von Geflügel und Kaninchen  
Tierhaltungskurs Pferd, Halten von Masthühnern, Befähigungsnachweis zum Tiertransport

- Über alle Bildungsstandorte und Fachrichtungen der BaySG hinweg wurden hier insgesamt 96 (**+ 18**) Veranstaltungstage mit 1.536 (**+ 165**) Teilnehmertagen absolviert

### **2.7 Weiterbildungslehrgänge**

Hierunter fallen Kurse zur Klauenpflege, Alpwirtschaft, Geflügelseminare, Besamungslehrgänge, Praktikertage, Lehrgänge an der staatlichen Hufbeschlagschule in Schwaiganger

- Über alle Bildungsstandorte und Fachrichtungen der BaySG hinweg wurden hier insgesamt 405 (**+ 29**) Veranstaltungstage mit 5.440 (**+ 2.105**) Teilnehmertagen absolviert

### **3. Unterbringung der Schüler/Lehrgangsteilnehmer**

→ In den insgesamt zur Verfügung stehenden 225 Internatsplätzen der BaySG wurden 11.162 (+ 536) Übernachtungen registriert.

### **4. Fazit**

- Am Spitalhof in Kempten konnte aus diversen Gründen (frühere Diskussionen zum Fortbestand des Standortes, Krankheitsfälle, Mutterschutz etc.), bis dato keine feste Lehrkraft installiert werden. Viele Pflichtkurse wurden auf andere Standorte verteilt, bzw. mit Aushilfskräften abgehalten. Außerdem haben die umliegenden ÄELF beim fachpraktischen Unterricht unterstützt.
- Die allgemeine Akquise von Fachlehrern/-innen gestaltet sich nach wie vor sehr schwierig. Dies ist dem generellen Fachkräftemangel, den aus Sicht der betroffenen wenig attraktiven Entgelten geschuldet. Die Attraktivität könnte aus Sicht der BaySG durch das Vorhalten von mehr Beamtenstellen verbessert werden.
- An den BaySG erfolgt eine konsequente Priosierung der Lehrgänge und Konzentration auf das Kerngeschäft der Beauftragung durch das StMELF (üA, BiLa, Schulungen im Ressort). Optionale Kurse werden nur bei freien Kapazitäten zur besseren Auslastung der Einrichtungen und gegen kostendeckendes Entgelt angeboten.
- Das Bildungsprogramm der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung (BiLa) ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Agrarbildung in Bayern. Veränderte fachliche, aber auch formale Rahmenbedingungen (erforderliche Anzahl von Stunden) erfordern von den Bildungsstandorten hohe Flexibilität, sich bei knapper Personalausstattung auf den Bedarf einstellen zu können und allen Teilnehmern die Möglichkeit eines Lehrganges zu bieten und die Zulassung zur Prüfung zu erreichen.
- Die Lernplattform mebis ist ein gutes Tool für eine effizientere Lehrgangsgestaltung und -durchführung. Es ist geplant, in den nächsten Jahren auf papierlosen Unterricht umzustellen
- Allerdings bereitet die Vorbereitung auf den Einstieg in mebis durch die Berufsschulen noch Probleme. Viele Auszubildende haben noch keinen Zugang erhalten und müssen bei den BaySG erst aufwändig in das Programm eingeführt werden.
- Es ist geplant, die Gebühren für Lehrgänge, die außerhalb der BiFöR-Förderung angeboten werden, auf ein möglichst kostendeckendes Niveau anzupassen und innerhalb der BaySG Standorte zu vereinheitlichen. So wird für klassische Tierhaltungslehrgänge außerhalb der geförderten Ausbildung ab dem neuen Schuljahr (Sept. 2025) der veröffentlichte aktuelle Richtwert der Arbeitsgemeinschaft der DEULA e.V. den Kursteilnehmern in Rechnung gestellt (aktuell 68,60 € pro Teilnehmer und Tag).

*Schwarzenau, den 05.06.2025*

## Anlage 2 – Lehrgangsplanung 2025/2026

KW	Zeitraum		Achterschwang		Almesbach		Kringell		Spitalhof		Triesdorf			Schwarzenau		Kitzingen	Schwaiganger				
	vom	bis	Rind I	Rind II	Rind I	Rind II	Grundlehr-gang	Rind I	Grundlehr-gang	Rind I	Rind II	Rind II	Schwein I	Schwein II	Geflügel	Grundlehr-gang	Schwer-punktlehr-gang	Pferdewirt-schaftsmeister	Sach-kundelehr-gang nach§ 11	weiteres Bildungsangebot	
35	25.08.2025 Sommer-ferien	29.08.2025																PWM Fachgespräche	Tierhalter Kurs + schriftl. Prüfung	Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
36	01.09.2025 Sommer-ferien	05.09.2025	GL Dorf-helferinnen		Gepr. Klauen-pfleger IV		GL FH Tries-dorf												Tierhalter Kurs + mündliche Prüfung	Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
37	08.09.2025 Sommer-ferien	12.09.2025	GL Dorf-helferinnen		Schwer-punktlehr-gang I dual		Öko-Bila Grundlagen der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung und Betriebslehre				BiLa Rind									Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
38	15.09.2025	19.09.2025	Schwer-punktlehr-gang Rind II Dual				GL TUWeihenstepan			BiLa	HSWT LW									Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
39	22.09.2025	26.09.2025	BiLa				GL TUWeihenstepan			FOS	HSWT LW					Modul 4				Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
40	29.09.2025 03.10. – Feiertag	03.10.2025				LWS Abens-berg	Öko-Bila			intern										Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
41	06.10.2025	10.10.2025	Mindelheim (11) 21 + 6 Verk.		Triesdorf (11 b) 25		Coburg (10) 25			FOS Er-nährer und Qualität			Schwein 1				Pferde-haltung & Service		Modul 2		Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag
42	13.10.2025	17.10.2025	BiLa Holz-kirchen			Straubing (12) 22	Streuobst-seminar		Marktoberdorf (10) 25			Bayreuth (11) 22			Schwein 2Straubing (12) 10	Grundlehr-gang	Pferde-haltung & Service		PWM T 3		Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag
43	20.10.2025	24.10.2025	BiLa Töging		Triesdorf (11 a) 25		Bila PAN		Landshut (11) 14 + 3 Verk.	BiLa Rind			Schwein 1 Landshut 10				Pferdezucht		PWM T 3		Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag
44	27.10.2025	31.10.2025	Traunstein (11) 19		Triesdorf (11 c) 25		Bila PAN		Ochsenfurt (11) 18 + 4 Verk.		Schweinfurt (11) 21 + 5 Verk.		Schwein 1 Ochsenfurt 7 Schweinfurt 6 Traunstein 1		Praktikertage	Spezial Reit-weisen				Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
45	03.11.2025 Herbstferien	07.11.2025			Molkerei Bechtel	Gepr. Klauen-pfleger				HSWT MAM			Praktiker-tage						Tierhalter Kurs + schriftl. Prüfung	Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
46	10.11.2025	14.11.2025	Höchstädt (11) 18+ 8 Verk.			Neustadt/ WN (12) 28	Öko-Bi-la Tier-haltungskurs		Alpwirtschaft		HSWT Du-alis		Schwein 1 Höchstädt 7						Tierhalter Kurs + mündliche Prüfung	Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
47	17.11.2025	31.11.2025	Pfarrkirchen (11) 16		Passau (11) 19		Neustadt/ WN (10) 20		Schweinfurt (10) 25		Neustadt (11) 25 + evtl. 4 Verk.		Schwein 1 Pfarrkirchen 3 Passau 3 Neustadt/ WN 1 Triesdorf 8		Modul 2	Pferde-haltung & Service		Modul 3		Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	

KW	Zeitraum		Achselschwang		Almesbach		Kringell		Spitalhof		Triesdorf			Schwarzenau		Kitzingen	Schwaiganger				
	vom	bis	Rind I	Rind II	Rind I	Rind II	Grundlehr-gang	Rind I	Grundlehr-gang	Rind I	Rind I	Rind II	Schwein I	Schwein II	Geflügel	Grundlehr-gang	Schwer-punktlehr-gang	Pferdewirtschaftsmeister	Sach-kundelehr-gang nach§ 11	weiteres Bildungsangebot	
48	24.11.2025	28.11.2025		Pfaffenhofen (12)20		Schweinfurt (12) 18	Öko-Bila tierische Produktion Rind/Schwein		Pfaffenhofen (10) 15		Pfaffenhofen (10) 15				Schwein 2 Pfaffenhofen 3 Schweinfurt 6 Münchberg 1	Sachkunde Schlachten Hausgeflügel	Pferdehaltung & Service			Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
49	01.12.2025	05.12.2025	Neusäß (11) 26 + 5 Verk.		Coburg (11) 20		Straubing (11) 18( max. 20 Teilnehmer)		BiLa	FOS LW				Schwein 1 Neusäß 2 Coburg 2 Straubing 6		Modul 1		Pferdehaltung & Service		Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
50	08.12.2025	12.12.2025	Rosenheim (11) 22		Münchberg (11) 17		Mühldorf (11) 12		München (11)	FOS LW				Schwein 1				Modul 4			
51	15.12.2025	19.12.2025	Rosenheim (11) 22			Bayreuth (12) 16	Bila LA		München (11)		Kempten (11) 25 + evtl. 6 Verk.			Schwein 2						Holzrückekurs	
52	22.12.2025 <span style="color:red">Weihnachtsferien</span>	26.12.2025																			
1	29.12.2025 <span style="color:red">Weihnachtsferien</span>	02.01.2026																			
2	05.01.2026 <span style="color:red">06.01. – Feiertag</span>	09.01.2026																		Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
3	12.01.2026	16.01.2026	BiLa Traunstein		BiLa 1		Bila LA		Ochsenfurt (10) 25	FOS LW				Praktikertage						Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
4	19.01.2026	23.01.2026	Markt-oberdorf (11) 19 + 6 Verk.			Münchberg (12) 16	Neumarkt (10) 18		BiLa	FOS LW				Schwein 1		Praktikertage		Modul 5		Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
5	26.01.2026	30.01.2026	BiLa Traunstein			Neunburg (12) 23	Bila REG		Höchstädt (10) 20			Weilheim (11) 22			Schwein 2			Pferdehaltung & Service		Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
6	02.02.2026	06.02.2026		Ochsenfurt (12) 20		Neunburg (12) 24	Bila REG		Neunburg (11) 26 einschl. Verk.			Passau (12) 14			Schwein 2 Ochsenfurt 6 Passau 8	Modul 1		Modul 6	Tierhalter Kurs	Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
7	09.02.2026	13.02.2026	BiLa/MuK		BiLa 2		Öko-Bila naturnahe Waldwirtschaft		Neunburg (11) 26 einschl. Verk.	ÜA kein BGJ da BiLa Schwein		Markt-oberdorf (12) 17				Pferdehaltung & Service			Tierhalter Kurs + schriftl. Prüfung	Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
8	16.02.2026 <span style="color:red">Faschingsferien</span>	20.02.2026														Pferdehaltung & Service				Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
9	23.02.2026	27.02.2026	BiLa/MuK		Pfaffenhofen (11) 28		GL FHWei-henstephan		Mindelheim (10) 27			Weilheim (11) 22			Schwein 1 Pfaffen-hofen(11) 15	Modul 2		Modul 7	Tierhalter Kurs + mündliche Prüfung	Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
10	02.03.2026 <span style="color:red">04.03. Zwi-schen-prüfung Landw.</span>	06.03.2026	HSWT		Schwer-punktlehr-gang dual (Triesdorf)		GL FHWei-henstephan		Kempten (10) 25			Markt-oberdorf (12) 17	Studenten				Pferdehaltung & Service			Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	
11	09.03.2026	13.03.2026		Neusäß (12) 27		Höchstädt (12) 12	GL FHWei-henstephan		Neusäß (10) 17					HSWT Dual Rind 2		Schwein 2 Höchstädt (12) 8 Neusäß 6		Pferdehaltung & Service	Modul 8	Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag	

KW	Zeitraum		Achselschwang		Almesbach		Kringell		Spitalhof		Triesdorf			Schwarzenau		Kitzingen	Schwaiganger					
	vom	bis	Rind I	Rind II	Rind I	Rind II	Grundlehr-gang	Rind I	Grundlehr-gang	Rind I	Grundlehr-gang	Rind I	Rind II	Schwein I	Schwein II	Geflügel	Grundlehr-gang	Schwer-punktlehr-gang	Pferdewirt-schaftsmeister	Sach-kundelehr-gang nach§ 11	weiteres Bildungsangebot	
12	16.03.2026	20.03.2026	FÜAK		FU Berlin		GL FOS + TUWeihenstephan		Alpwirtschaft		LFS Vöcklabruck				Schwein 2 Triesdorf 10	Modul 3	Pferde-haltung & Service					Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag
13	23.03.2026	27.03.2026		Traunstein (12) 24	FU Berlin		GL FOS + TUWeihenstephan		Neusäß (10) 17		Triesdorf/ Ansbach(10) 18					TS Landsberg a. Lech			Modul 9			Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag
14	30.03.2026 Osterferien/ Karwoche	03.04.2026	QtL	Rindermast							BiLa Rind											Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag
15	06.04.2026 Osterferien/ Osterwoche	10.04.2026	QtL	Rindermast			GL Hauswirtschaft		QTL						Bila Schwein				Modul 1			Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag
16	13.04.2026	17.04.2026	BiLa/MuK			München (12)	Öko-Bila Vorbereitung auf Abschlussprüfung		Traunstein (10) 25		Roth (10) 20				LWS		Vet. Assistant					Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag
17	20.04.2026	24.04.2026		Triesdorf (12 a) 25		Pfarrkirchen (12) 19 + 3 Verk.	Neunburg (10) 17		Rosenheim (10) 19				Landshut (12) 15		Schwein 2 Landshut (12) 10 Pfarrkirchen 6	Modul 3						Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag
18	27.04.2026 01.05. – Feiertag	01.05.2026					eventuell GL Austria				BiLa Rind				Bila Schwein		VAP/ ZP					Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag
19	04.05.2026	08.05.2026		Triesdorf (12 b) 25		München (12)	Neunburg (10) 17		Rosenheim (10) 19				Mindelheim (12) 26	LWS		Sachkunde Mast						Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag
20	11.05.2026 14.05. – Christi Himmelfahrt	15.05.2026									HSWT MFM							Spezial Reitweisen				
21	18.05.2026 21.05.2026 – Landesentscheid Forst (bayernweit)	22.05.2026		Triesdorf (12 c) 25		Coburg (12) 24	Mühldorf (10) 20		Weilheim (10) 16				Kempten (12) 25		Schwein 2 Coburg 2 Mühldorf 1 Neustadt 1 Neunburg 3			Pferde-haltung & Service				
22	25.05.2026 Pfingstferien	29.05.2026							QTL		HSWT MFM				LWS							
23	01.06.2026 Pfingsferien 04.06. – Fronleichnam	05.06.2026															Pferde-haltung & Service					
24	08.06.2026	12.06.2026		Mühldorf (12) 19		München (12)	Straubing (10) 28		Weilheim (10) 16				Rosenheim (12) 24	Bila Schwein				Pferdezucht				
25	15.06.2026	19.06.2026				Weilheim (12) 24	Landshut (10) 21		München (10)		Triesdorf/ Ansbach (10) 18 (auf Wunsch)				LWS		Sachkunde Schlachten Geflügel					
26	22.06.2026	26.06.2026			BiLa - 3 Münchberg (fest)		Passau (10) 25	eventuell GL, wenn Bedarf praktische Abschlussprüfung	München (10)		Vorbereitungen Johanni					Sommerschultage		Pferdehaltung & Service			Einführungs Lehrgang Hufbeschlag	

KW	Zeitraum		Achselschwang		Almesbach		Kringell		Spitalhof		Triesdorf			Schwarzenau		Kitzingen	Schwaiganger					
	vom	bis	Rind I	Rind II	Rind I	Rind II	Grundlehr-gang	Rind I	Grundlehr-gang	Rind I	Rind II	Rind I	Rind II	Schwein I	Schwein II	Geflügel	Grundlehr-gang	Schwer-punktlehr-gang	Pferdewirtschaftsmeister	Sach-kundelehr-gang nach§ 11	weiteres Bildungsangebot	
27	29.06.2026	03.07.2026	BiLa Töging		LKV		Pfarrkirchen (10) 22	eventuell GL, wenn Bedarf praktische Abschlussprüfung	München (10)		Aufräumen Johanni											Einführungs Lehrgang Hufbeschlag
28	06.07.2026 06.07.26 – Schriftl. Abschlussprüfung	10.07.2026			LKV		GL				Neustadt/A. (10) 20								Pferdehaltung & Service			Einführungs Lehrgang Hufbeschlag
29	13.07.2026	17.07.2026			LKV		GL FH Dual und praktische Abschlussprüfung	eventuell GL, wenn Bedarf praktische Abschlussprüfung			Bayreuth (10) 12Münchberg (10) 5								PWM Beschluss Fassung			Einführungs Lehrgang Hufbeschlag
30	20.07.2026	24.07.2026					GL bei Bedarf; und praktische Abschlussprüfung				Fürth (10) 20											
31	27.07.2026	31.07.2026					GL				BiLa Rind								Pferdezucht			
32-38	03.08.2026 Sommerferien	14.09.2026																Pferdehaltung & Service				
																		Spezial Reitweisen				Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag
																		Pferdehaltung & Service				Vorbereitungs Lehrgang Hufbeschlag

### **Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

---

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.